

VERSUCHSPERSONEN GESUCHT

Was passiert eigentlich in unserem Gehirn, wenn wir ein Aha-Erlebnis haben?

Projekt. In einer neuen Studie an der Medizinischen Universität Wien soll herausgefunden werden, welche Gehirnareale an der Entstehung von Aha-Erlebnissen beteiligt sind. Diese Studie ist Teil eines EU-Projekts zur wissenschaftlichen Untersuchung von Kreativität.

Methode. Bei dieser Studie kommt funktionelle Mag-

netresonanztomographie zum Einsatz. Seit über 20 Jahren werden weltweit mit diesem Verfahren schmerzfrei, berührungslos und ohne Eingriff in den Körper, dreidimensionale Bilder von Stoffwechselfvorgängen im Körper gemacht. Bei dieser Methode werden keine Medikamente oder radioaktive Substanzen

verwendet, sondern nur Radiowellen und Magnetfelder.

Ablauf und Dauer. Die Studie, inkl. Vorbereitung und Nachbesprechung, dauert zwei Stunden. Für Ihre Teilnahme gibt es eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro. Bei der Testaufgabe handelt es sich um deutschsprachige Worträtsel.

Teilnahme. Sie können an der Studie teilnehmen, wenn Sie zwischen 18 und 70 Jahre alt sind, deutsch auf Muttersprachen-Niveau sprechen, keine Implantate (z.B. Herzschrittmacher) oder Metall (z.B. künstliche Gelenke) im Körper tragen und derzeit nicht schwanger sind oder stillen. Die Messungen beginnen im April 2014 und finden an der Medizinischen Universität Wien / Allgemeines Krankenhaus Wien statt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder Telefon, wenn Sie Interesse an unserer Studie haben und mehr zur Teilnahme erfahren möchten.

Im Namen des Studienteams

Dr. Ronald Sladky

ronald.sladky@meduniwien.ac.at

+43 1 40400 17950 (Mo-Fr 10:00-18:00) | <http://www.fmri.at>



MEDICAL
UNIVERSITY
OF VIENNA



SEVENTH FRAMEWORK
PROGRAMME